

<b>Zeitschrift:</b>	Der Traktor : schweizerische Zeitschrift für motorisierte Landmaschinenwesen = Le tracteur : organe suisse pour le matériel de culture mécanique
<b>Herausgeber:</b>	Schweizerischer Traktorverband
<b>Band:</b>	8 (1946)
<b>Heft:</b>	8
<b>Artikel:</b>	Dem unbekannten "Sieger"
<b>Autor:</b>	[s.n.]
<b>DOI:</b>	<a href="https://doi.org/10.5169/seals-1049034">https://doi.org/10.5169/seals-1049034</a>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 20.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



chen) diese Unsitte zurückzuführen. Gewöhnlich werden die Kinder aus purer Gefälligkeit auf einen Anhänger (Güllenfass, etc.) gesetzt, wo ihnen ungenügend Halt geboten werden kann. Oft können sie sich nicht einmal an einem Gegenstand festhalten. Auch wenn dies der Fall sein sollte, so weiss man ja, dass Kinder unberechenbar sind und plötzlich den Gegenstand, an dem sie sich festhalten sollten, unüberlegt aus der Hand lassen. Eine ruckartige Bewegung des Traktors kann genügen, um in einem solchen Augenblick das Kind aus seinem Gleichgewicht zu bringen und auf die Strasse und sehr wahrscheinlich unter die Räder des Anhängers zu «werfen». Betriebsleiter und Traktorführer sollten es sich daher zur strengen Pflicht machen, Kinder nur auf einen zur Personenbeförderung geeigneten Anhänger zu lassen und dies nur dann, wenn sie in Begleitung einer erwachsenen Person sind. In allen andern Fällen sind die Kinder vom Traktor und seinen Zusatzaggregaten fernzuhalten. Dies auch dann, wenn die Maschinen stillstehen.

Wir empfehlen jedem Traktorbesitzer, seinen Traktorführer über die mannigfachen Unfallgefahren genügend zu instruieren und ihn bei jeder sich bietenden Gelegenheit wieder darauf aufmerksam zu machen. Der Traktorführer seinerseits sollte es sich zur Regel machen, jedesmal, wenn er ans Steuer sitzt 10 Sekunden lang zu überlegen, dass er mit dem Anlassen des Motors eine grosse Verantwortung übernimmt.

## Dem unbekannten „Sieger“

Seit Monaten sind die Zeitungskolumnen mit Berichten verschiedenster Art über die vergangenen Kriegsjahre angefüllt. Zahlen, die zu erfahren vor 2 Jahren noch von den kriegsführenden Staaten ein teurer und gefährlicher Spionagedienst eingesetzt wurde, werden jetzt veröffentlicht. Es ist nicht unsere Aufgabe, darauf zurückzukommen oder Ergänzungen anzubringen. Mit diesen Zeilen wollen wir kurz eines «Siegers» gedenken, über den noch nichts oder verhältnismässig wenig geschrieben wurde, nämlich über den Motor in der Landwirtschaft.

Bevor wir uns darüber äussern, lassen wir vorerst einmal Zahlen sprechen:

# Bestand der Mot. Landmaschinen

(am 1. März 1946)

# Effectif des machines agricoles motorisées

(au 1er mars 1946)

Kantone Cantons	Traktoren - Tracteurs							Motormaschinen - Motomachines					Maschinen- Total des machines	
	Holzkohlen à charbon de bois	Holzgas à gaz de bois	Raupen à chenilles	Marken (Petrol) de marque à pétrole	Marken (Diesel) de marque à huile Diesel	Auto- traktoren auto- tracteurs	Total	Motor- mäher moto- faucheuses	Boden- fräsen moto- culteurs	Seil- winden treuils	Spritzen moto- pompes	Stat. Motoren moteurs stat.	Total	
Zürich	14	492	73	1149	37	445	2210	2739	812	67	579	184	4381	6591
Bern	13	325	19	427	107	1422	2314	2757	380	2529	241	1778	7685	9999
Luzern	6	180	19	225	33	547	1010	2195	85	794	153	189	3416	4426
Uri	—	4	—	2	—	16	22	50	2	48	1	23	124	146
Schwyz	1	33	2	19	4	77	136	631	18	170	46	147	1012	1148
Obwalden	—	5	—	4	4	25	38	93	5	66	7	17	189	227
Nidwalden	—	6	—	13	—	34	53	103	8	58	3	42	214	267
Glarus	—	3	1	8	2	14	28	151	15	50	4	7	227	255
Zug	—	30	3	27	2	28	90	447	21	4	36	44	552	642
Fribourg	—	122	4	151	30	345	652	1262	99	62	100	640	2163	2815
Solothurn	11	99	12	143	20	211	496	459	74	26	101	215	875	1371
Baselstadt	—	16	1	6	11	5	39	16	72	3	17	1	109	148
Baselland	1	74	3	92	4	85	259	626	197	13	245	27	1108	1367
Schaffhausen	1	62	18	108	4	76	269	312	36	16	75	9	448	717
Appenzell A. Rh.	—	6	—	1	—	7	14	380	13	16	3	9	421	435
Appenzell I. Rh.	—	1	1	—	1	1	4	127	1	6	3	5	142	146
St. Gallen	4	162	13	174	14	185	552	2238	158	98	211	262	2967	3519
Graubünden	3	27	3	28	5	34	100	460	53	59	32	49	653	753
Aargau	10	307	26	375	32	683	1433	1613	188	40	244	70	2155	3588
Thurgau	16	194	7	607	41	394	1259	1344	161	10	908	14	2437	3696
Tessin	2	26	2	25	5	102	162	157	156	6	14	11	344	506
Vaud	3	292	14	637	160	180	1286	1565	834	913	616	648	4576	5862
Valais	3	73	3	36	21	106	242	201	335	247	174	80	1037	1279
Neuchâtel	2	50	5	55	10	87	209	785	102	221	71	239	1419	1628
Genève	14	100	8	227	32	117	498	128	516	83	110	234	1071	1569
Liechtenstein	—	25	1	4	3	109	142	15	4	—	7	—	26	168
<b>TOTAL:</b>	104	2715	238	4543	582	5335	13517	20855	4346	5605	4001	4944	39751	53268

Seit dem 14. Mai 1941 hat der Maschinenbestand wie folgt zugenommen:

Traktoren	2 817
Motormäher	8 455
Bodenfräsen	1 946
Seilwinden	2 105
Motorspritzen	3 501
Total	18 824 (ohne stat. Motoren)

Cliché:  
Maschinen-Fabrik  
Hochdorf A.-G.



Es liegt uns ferne, den grossen Dienst und die gewaltige Arbeit, die menschliche und tierische Arbeitskräfte leisteten zu unterschätzen. Wir wollen lediglich die Seite des Problems berühren, die uns besonders interessiert. Trotz aller Rücksichtnahme dürfen wir ohne Erhebung den Ausspruch wagen, dass die Anbauschlacht ohne Motor nicht hätte gewonnen werden können. Während Mann und Ross an der Grenze waren, «sprang» auf den Landwirtschaftsbetrieben die nie erlahmende motorische Kraft in die Lücke. Es war keine Seltenheit, dass Traktoren ununterbrochen während 24 Stunden arbeiteten. Zwei Kategorien Maschinen verdienen ganz besonders erwähnt zu werden, nämlich die auf Ersatztreibstoff umgebauten Traktoren und der Elektromotor. Die rund 2700 Traktoren erlaubten es, jährlich ca. 8—10 Millionen Liter flüssigen Treibstoff einzusparen. Sie bildeten sozusagen unsere «geheime Waffe». Ohne diese grosse Traktorenkolonne hätten die übrigen motorisierten Landmaschinen zufolge vermehrten Treibstoffmangels nicht in dem Ausmass eingesetzt werden können, wie dies der Fall war.

Cliché:  
A. Grunder & Cie.,  
Binningen



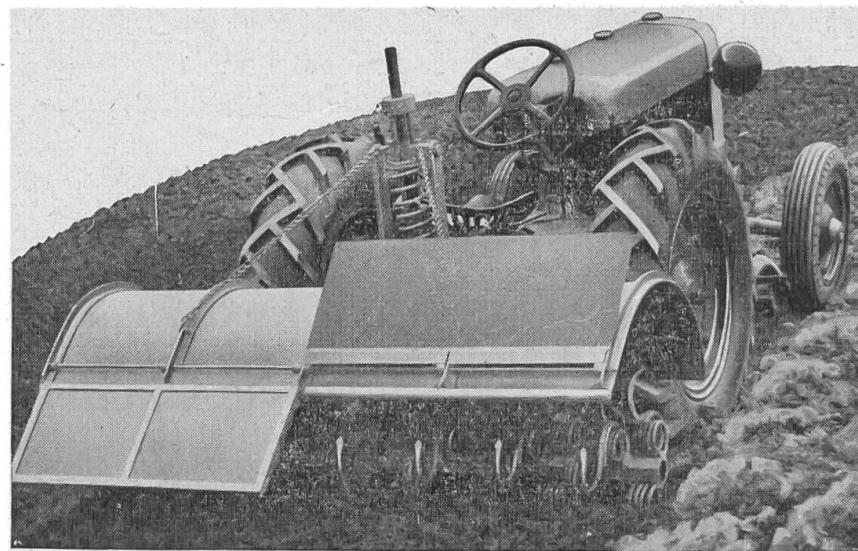
Diejenigen, die weder die finanziellen Opfer noch die vielen Unannehmlichkeiten scheuteten, ihren Traktor auf Ersatzreibstoff umbauten und so einen vermehrten Beitrag zur Landesversorgung leisteten, verdienen es an dieser Stelle wenigstens als «unbekannte Soldaten» erwähnt zu werden. Ihnen allen gelte ein aufrichtiges Wort des Dankes. Wir gönnen es ihnen von Herzen, wenn sie jetzt wieder «bequemer» fahren können, bitten sie aber im Hinblick auf alle Eventualitäten, die grossen Erfahrungen, die sie während dieser Kriegsjahre im Ersatzreibstoffwesen gesammelt haben, nicht der Vergessenheit anheimfallen zu lassen, sondern möglichst viel davon der jüngeren Generation zu überliefern.

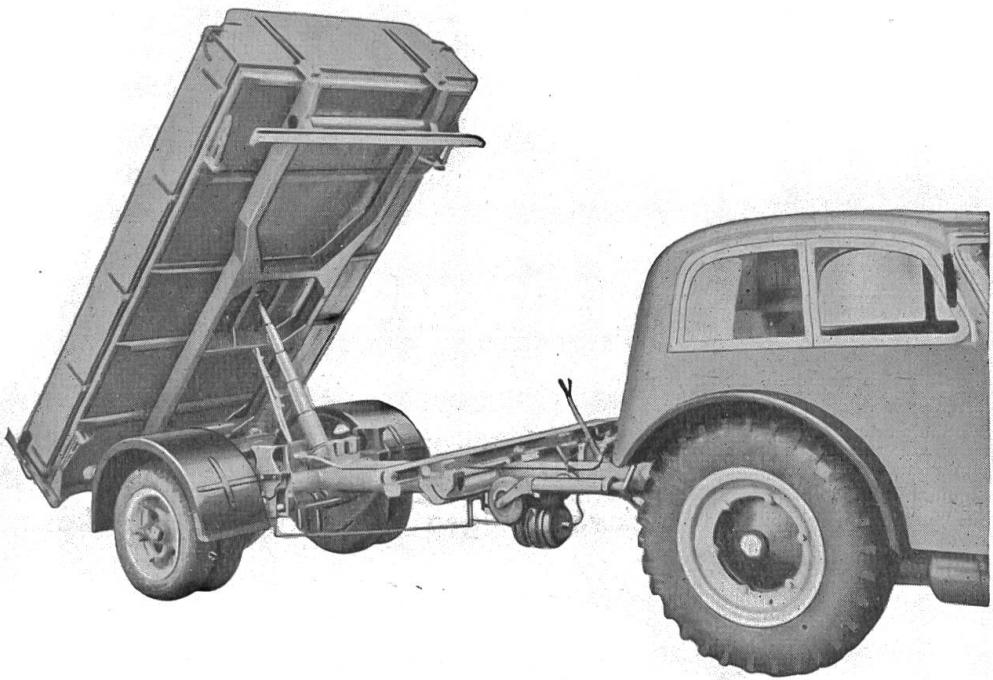
Cliché:  
Rapid-Motormäher-  
A.-G., Zürich



Ein Wort der Anerkennung verdienen bei diesem Anlass auch die Behörden, in erster Linie die Sektion für landw. Produktion der Abteilung für Landwirtschaft und die Umbauaktion für Landwirtschaft der Sektion für Kraft und Wärme. Es war für sie nicht immer leicht, unseren Landwirten die Notwendigkeit, die motorisierten Landmaschinen so weit als möglich vom Ausland unabhängig zu machen, beizubringen. Freilich mussten zuerst Erfahrungen gesammelt werden, so dass anfangs «Fehlgriffe» — wir verweisen auf das Holzkohlenproblem — unvermeidlich waren. In seiner Gesamtheit gesehen, haben sie aber im Interesse des Landes gehandelt. Mit dem obligatorischen Kontroll-

Cliché:  
A. Grunder & Cie.,  
Binningen





## Traktor- oder Auto-Anhänger

mit Rohr-Chassis +GF+-Räder Hydraulische Kippvorrichtung  
Nutzlast 3,5 - 5 t Brücke in Stahl- oder Aluminium-Ausführung  
für Landwirtschaft und Industrie

Spezielle Fahrzeuge auf Wunsch Stützrollen Auflaufbremsen  
Bremsdämpfer Anhänger-Achsen Innenbackenbremsen

## Spez. Reparaturwerkstätte

für Traktoren u. Anhänger Pflüge landw. Maschinen u. Geräte

## Ernst Schwarzenbach Thalwil

Konstruktionswerkstätte Telephon 920827 Zürich

system sind die Behörden den Besitzern von umgebauten Traktoren mit einem eigens dazu ausgebildeten Expertenstab für die Betreuung der Maschinen mit Rat und Tat zur Verfügung gestanden. Ihnen, Behörden und Experten, gilt auch ein Wort des Dankes.

Vergessen wollen wir schliesslich auch die nicht, die ihre Pflicht «hinter der Front» erfüllt haben, die Fabrikanten. Sie haben zur rechten Zeit dafür gesorgt, dass stets genügend Rohmaterial vorhanden war und unserer Landwirtschaft die ansehnliche «Armee» von rund 53,000 motorisierten Maschinen und wenigstens ebensoviele Elektromotoren zur Verfügung stand. Auch Sie setzten alles daran, um unsere Landwirte so weit als möglich vom Ausland unabhängig zu machen. Dass dabei der Dienst am Kunden und das Wohlergehen des Landes vor die Gewinnkalkulationen gestellt wurden, beweist — um nur einen Punkt zu nennen — das Ersatzräder-Problem.